

Jahresversammlung des Grauvieh Jungzüchtervereins

280 Mitglieder zählt der Grauvieh Jungzüchterverein – 35 Neumitglieder gab es bereits im Jahr 2015. Dies zeigt die Wichtigkeit und Wertschätzung des Vereins. Nach 15 Jahren ist es teilweise schon die Folgegeneration der einstigen Vereinsgründer, und die Überzeugung, dass der Jungzüchterverein für junge Zuchtinteressierte und Hofübernehmer eine wichtige Interessensgemeinschaft ist, ist nach wie vor groß.

Obmann Reinhard Kaserer konnte zur Jahresversammlung am 17. April im Haus der Tierzucht einen vollbesetzten Saal begrüßen, darunter auch den Obmann des Rinderzuchtverbandes Heinrich Ennemoser, sowie Obmann und Direktorin der Nationalen Vereinigung der Grauviehzüchter, Josef Franzelin und Christina Müller. Die Stimmung bei der Versammlung war sehr positiv, konnte man doch sehr zufrieden auf die erst kürzlich stattgefundene Jubiläumsausstellung „15 Jahre Grauvieh Jungzüchter“ zurückblicken. Dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass auch bereits das Jahr 2014 sehr schauintensiv war, so fand im April die gemeinsame Jungzüchter Abendschau in Bozen statt und im November die Bezirksschau in St. Lorenzen. Ein gesellschaftliches Treffen war die traditionelle Almwanderung im Sommer, welche im Sarntal stattfand. Im Jänner 2015 wurde am Hiendererhof in Riffian mit Thomas Ploner von der Nationalen Grauviehvereinigung ein Tierbeurteilungskurs organisiert. Sehr gut angekommen ist auch der Kalender, welcher zum Jubiläumsjahr mit den schönsten Bildern des Fotowettbewerbes „Grauvieh – Stolz unserer Heimat“ herausgegeben wurde.

Bei dieser Vollversammlung standen auch Neuwahlen an. Für Thomas Mair aus Welschnofen, Franz Untermarzoner vom Ritten und Heinrich Schwarz aus dem Ultental mussten Nachfolger gefunden werden. Dazu wurden bereits im Vorfeld Kandidaten ausfindig gemacht, welche der Vollversammlung nun vorgeschlagen wurden. Ronald Oberhofer vom Ultental, Robert Fink vom Ritten und Matthias Gufler aus Tall/Schenna stellten sich gemeinsam mit den acht bereits amtierenden Vorstandsmitgliedern (Reinhard Kaserer aus Kastelbell, Georg Kneissl und Josef Pixner aus dem Passeiertal, Michael Schwarz aus Mölten, Silvia Gamper aus Jenesien, Georg Stauder aus dem Sarntal, Christian Mair aus Deutschnofen und Christoph Lageder aus Kastelruth) der Wahl. In der ersten Sitzung des neugewählten Vorstandes wurde Reinhard Kaserer als Obmann bestätigt. Sein neuer Stellvertreter ist Sepp Pixner. Georg Kneissl wird weiterhin die Jungzüchter im Grauvieh Züchterausschuss vertreten. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Arbeit im Verein gedankt. Dem neuen Vorstand wünschen wir weiterhin viel Freude und ein gutes Gelingen für die nächsten drei Jahre.

Alle Termine, Berichte und Bilder des Jungzüchtervereins auf www.rinderzuchtverband.it

Zitat von Obmann Reinhard Kaserer: „Der Grauvieh Jungzüchterverein ist mir wichtig, da man sich hier mit anderen jungen Bauern über Züchterfragen, Probleme und zukünftige Wirtschaftsweisen beraten kann. Man kann die Freude für die Grauviehzucht und die Überzeugung für ein erfolgreiches Wirtschaften im Berggebiet teilen.“

Bildbeschreibung: h.v.l. Christian Mair, Silvia Gamper, Georg Kneissl, Georg Stauder, Robert Fink, Christoph Lageder, Ronald Oberhofer; v.v.l. Reinhard Kaserer, Sepp Pixner, Michael Schwarz (es fehlt Matthias Gufler)